



Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

**Stellungnahme des Landeselternbeirates Baden-Württemberg zur
T-REX - Kontaktstelle für Eltern und Angehörige
von rechtsextrem orientierten Jugendlichen in Baden-Württemberg**

Auf seiner Sitzung am 17.5.2017 hat sich der Landeselternbeirat mit dem Themenfeld Prävention von und Maßnahmen gegen Extremismus und dabei besonders mit der Beratung von Eltern rechtsextrem orientierter Jugendlicher befasst. Konkret wurde dem LEB auch das Programm „T-REX - Kontaktstelle für Eltern und Angehörige von rechtsextrem orientierten Jugendlichen in Baden-Württemberg“ der Stiftung „Jugendhilfe aktiv“ vorgestellt.

Schon im Beirat für den aktuellen Bildungsplan hat sich der Landeselternbeirat dem Vorschlag des Landesschülerbeirats angeschlossen, dass Demokratie- und Friedenserziehung als oberste Leitperspektiven im Bildungsplan prominent zu verankern seien. Die Landespolitik hatte damals geantwortet, dass man Demokratie- und Friedenserziehung doch ohnehin an allen Schulen immer in allen Fächern mit einbringe und es hier keine Probleme gäbe.

Diese Sichtweise kann man nun mit Fug und Recht als naiv und kurzsichtig bezeichnen. Tendenzen zu Extremismus und Radikalisierung begegnen uns mittlerweile in vielen Kontexten unseres gesellschaftlichen Umfelds. Wir sehen dies mit Sorge.

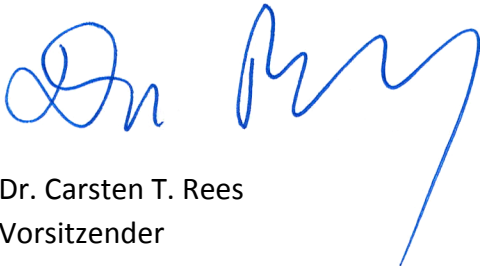
Wenn Eltern aber im eigenen familiären Umfeld bei ihren eigenen Kindern mit dem Problem der Radikalisierung konfrontiert werden, führt dies oft und verständlicherweise zu Unsicherheit und immer wieder auch zu Rat- und Hilflosigkeit.

In einer solchen Situation benötigen Eltern keine politikwissenschaftlichen Analysen – so wichtig diese zur gesellschaftlichen Bewältigung des Problems sein mögen. Eltern benötigen hier direkte Beratung und persönliche Unterstützung.

Aus diesen Gründen ist der Landeselternbeirat der Stiftung „Jugendhilfe aktiv“ sehr dankbar, dass sie das Projekt „T-REX - Kontaktstelle für Eltern und Angehörige von rechtsextrem orientierten Jugendlichen in Baden-Württemberg“ ins Leben gerufen hat.

Der Politik müssen wir deutlich sagen, dass Sonntagsreden die Probleme des Extremismus und der Radikalisierung nicht lösen werden. Viele konkrete Schritte sind nötig. Daher würde es der Landeselternbeirat sehr begrüßen, wenn die Landesregierung Programme wie „T-REX - Kontaktstelle für Eltern und Angehörige von rechtsextrem orientierten Jugendlichen in Baden-Württemberg“ nicht zuletzt auch finanziell unterstützte, damit sie landesweit wirksam werden können.

Für den 18. Landeselternbeirat



Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

Freiburg, den 26.05.2017